

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Dringlichkeitssitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin: Donnerstag, 26.09.2013  
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr  
Sitzungsende: 20:15 Uhr  
Raum, Ort: Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### Vorsitz

Andreas Engelmann DIE LINKE.

##### reguläre Mitglieder

Uwe Michaelis	SPD	
Sabine Frießecke	CDU	Vertretung für: Herrn Nöske, Toralf
Ulrike Jahnel	CDU	
Dr. Ursula Karlowski	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	
Evelyn Koch	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Rainer Bauer	FÜR Rostock	

##### Verwaltung

Ines Gründel	Bauamt
Ralph Maronde	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Dr. Brigitte Preuß	Amt für Umweltschutz
Kerstin Rotter	Kämmerei- und Finanzverwaltungsamt
Sven Schmeil	Amt für Umweltschutz
Heiko Tiburtius	Tief- und Hafenbauamt

##### Gäste

Birger Bludszuweit	Stadtentsorgung Rostock
Henning Möbius	Gf Stadtentsorgung Rostock
Ralf Schinke	RGS
Werner Simowitsch	Ortsbeirat Stadtmitte

##### Entschuldigte Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Toralf Nöske	CDU	entschuldigt
Arved Schönberger	DIE LINKE.	entschuldigt
Dr. Joachim Harms	SPD	entschuldigt
Karsten Schwadtke	FDP	entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Beschlussvorlagen
  - 3.1 Eckwerte für den Entwurf des Haushaltsplanes 2014
    - Ergebnishaushalt
    - FinanzhaushaltFestlegungen der wesentlichen Produkte  
Vorlage: 2013/BV/4793
  - 3.2 Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadtzentrum Rostock" - Prioritätenliste 2014  
Vorlage: 2013/BV/4646
    - 3.2.1 Simone Briese-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadtzentrum Rostock" - Prioritätenliste 2014  
Vorlage: 2013/BV/4646-01 (ÄA)
    - 3.2.2 Susan Schulz (für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)  
Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadtzentrum Rostock" - Prioritätenliste 2014  
Vorlage: 2013/BV/4646-02 (ÄA)
- 4 Anträge
  - 4.1 Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion FÜR Rostock)  
Anschluss von Kleingartenanlagen an das öffentliche Abwassersystem  
Vorlage: 2013/AN/4639
  - 4.2 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)  
Abwasserbeseitigung KGA "Erlengrund e.V."  
Vorlage: 2013/AN/4738
  - 4.3 Susan Schulz (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Grundsätze zur Gestaltung der Wallanlagen  
Vorlage: 2013/AN/4908
- 5 Beschlussvorlagen
  - 5.1 Aufstellungsbeschluss über die Neuaufstellung des Bebauungsplanes  
Nr. 10.MK.63 "Werftdreieck"  
Vorlage: 2013/BV/4769
- 6 Verschiedenes
  - 6.1 UQZK Umsetzungsbericht 2011/2012

- 6.2 Information zum Probelauf des Ident- und Telematik-Systems der Stadtentsorgung
- 6.3 Anmerkungen zum Zentrenkonzept der Hansestadt Rostock; Ergebnisse einer Benchmarkstudie

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Engelmann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Den Mitgliedern sind die Einladungen zugegangen und die Tagesordnung ist öffentlich bekannt gemacht worden.

Zu Beginn der Sitzung sind 7 von 10 Mitgliedern anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

#### **TOP 2 Änderungen der Tagesordnung**

Der Änderungsantrag 2013/BV/4646/01(ÄA) ist zurückgezogen und wird nicht behandelt. Die Anträge zum Thema Abwasser in Kleingartenanlagen 2013/AN/4639 und 2013/AN/4738 werden vertagt.

Anmerkungen zum Zentrenkonzept werden vertagt. Bis dahin soll eine Abstimmung zwischen Herrn Keding und dem Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft stattgefunden haben.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung bestätigt.

#### **TOP 3 Beschlussvorlagen**

##### **TOP 3.1 Eckwerte für den Entwurf des Haushaltsplanes 2014** **- Ergebnishaushalt** **- Finanzhaushalt** **Festlegungen der wesentlichen Produkte** **Vorlage: 2013/BV/4793**

Die Beratung zur Beschlussvorlage wird fortgesetzt.

Der Ausschuss hat beschlossen, zwei Änderungsanträge einzubringen:

1. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert den angemeldeten Mehrbedarf des Brand- und Rettungsamtes (Amt 37) in Höhe von 174.200€ in die Eckwerte für den Entwurf des Haushaltsplan 2014 einzuarbeiten.

2. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert den angemeldeten Mehrbedarf des Amt für Umweltschutz (Amt 73) in Höhe von 105.400€ in die Eckwerte für den Entwurf des Haushaltsplan 2014 einzuarbeiten.

Die Änderungsanträge werden einstimmig gebilligt.

Zu den Eckwerten des Haushaltes für das Bauamt führt Frau Gründel aus. Hier sind die Eigenmittel für den Stadumbau Ost, ca. 66.000 € nicht berücksichtigt. Ebenfalls nicht enthalten sind Straßenbaubeiträge, die dem Sondervermögen zugeführt werden müssen. Weiterhin

fehlen Mittel für den SUB im Stadtteil Groß Klein. Insgesamt ist ein Fehlbetrag von ca. 100.000 € festzustellen.

Der Ausschuss beschließt einen Änderungsantrag einzubringen:

Bei der Festlegung der Eckwerte ist sicherzustellen, dass durch die Stadt die erforderlichen Eigenanteile für die Inanspruchnahme der Städtebaufördermittel bereitgestellt werden. Darüber hinaus sind gesetzlich vorgeschriebene Zuführungen an das Sondervermögen (hier KAG-Beiträge) ebenfalls finanziell abzusichern. Es handelt sich um ca. 100.000 €.

Herr Maronde erklärt für das Amt für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Wirtschaft, dass ein Defizit besteht. Mittel für das Flächenmanagement wurden herausgenommen.

Herr Tiburtius nimmt zu den Eckwerten für das Tief- und Hafenbauamt Stellung. Mit diesen Eckwerten können die Prioritäten abgedeckt werden. Allerdings können neue Vorhaben nur verspätet auf den Weg gebracht werden, da der Haushalt in der Regel sehr spät beschlossen wird. In der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung können Vorplanungen nicht realisiert werden. Eine Aufstockung für Reparaturen wäre möglich. Der Haushalt muss dazu aber freigegeben sein. Mit den Eckwerten ist das Hafen- und Tiefbauamt gut aufgestellt.

#### **Abstimmung:**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Eckwerte Bauamt:

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

Eckwerte Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft:

Dafür:	4
Dagegen:	0
Enthaltungen:	2

Angenommen	x
Abgelehnt	

Eckwerte Tief- und Hafenbauamt:

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

Eckwerte Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt:

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	x
Abgelehnt	

### **TOP 3.2 Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadtzentrum Rostock" - Prioritätenliste 2014 Vorlage: 2013/BV/4646**

Frau Dr. Karlowski erläutert den Ansatz für den Änderungsantrag ihrer Fraktion. Die Maßnahme Herrmannstraße wird im Zusammenhang mit den Wallanalegen gesehen. Hier werden Auswirkungen auf den naturnahen Zustand befürchtet.

Frau Gründel antwortet, dass die Maßnahmen alle in den Gremien diskutiert worden sind. Die Genehmigungen liegen insoweit vor. Die notwendigen Förderanträge sind gestellt. Es besteht

kein Grund für eine Änderung der zeitlichen Abfolge.

Herr Schinke macht auf die Heubastion aufmerksam. Hier besteht Handlungsbedarf im Bereich der ehemaligen Flakstation. Die Natursteinmauer und die Treppe sind in marodem Zustand. Eine zeitliche Verschiebung würde Maßnahmen zur Verkehrssicherung auslösen.

Herr Simowitsch stellt die Position des Ortsbeirats dar.- Der Änderungsantrag wird abgelehnt. Inhaltliche Diskussionen bleiben möglich.

**Abstimmung:**

Dafür:	6
Dagegen:	1
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	

**TOP 3.2.1 Simone Briesse-Finke (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadtzentrum Rostock" -**  
**Prioritätenliste 2014**  
**Vorlage: 2013/BV/4646-01 (ÄA)**

Der Änderungsantrag wurde zurückgezogen.

**TOP 3.2.2 Susan Schulz (für die Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)**  
**Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadtzentrum Rostock" -**  
**Prioritätenliste 2014**  
**Vorlage: 2013/BV/4646-02 (ÄA)**

**Abstimmung:**

Dafür:	1
Dagegen:	5
Enthaltungen:	1

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

**TOP 4 Anträge**

**TOP 4.1 Dr. Dr. Malte Philipp (für die Fraktion FÜR Rostock)**  
**Anschluss von Kleingartenanlagen an das öffentliche Abwassersystem**  
**Vorlage: 2013/AN/4639**

**TOP 4.2 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund/Graue/Aufbruch 09)**  
**Abwasserbeseitigung KGA "Erlengrund e.V."**  
**Vorlage: 2013/AN/4738**

**TOP 4.3 Susan Schulz (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**  
**Grundsätze zur Gestaltung der Wallanlagen**  
**Vorlage: 2013/AN/4908**

Frau dr. Karlowski stellt den Antrag vor. Dieser ist in Zusammenhang mit der Prioritätenliste zu sehen und soll zeitgleich beschlossen werden. Die Begründung des Antrags wird erläutert.

Frau Gründel macht deutlich, dass mit der Prioritätenliste keine Einzelmaßnahmen diskutiert werden. Die Planung zur Herrmannstraße wurde vorgestellt und angepasst. Eine Trennung dieser Maßnahme von den Wallanlagen ist möglich.

Frau Jahnel stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung.

Diesem wird einstimmig zugestimmt.

Empfohlen wird eine neue Terminierung im Ausschuss im November unter Einbeziehung der RGS, Grünamt, Denkmalpflege und die Naturschutzverbände.

**TOP 5 Beschlussvorlagen**

**TOP 5.1 Aufstellungsbeschluss über die Neuaufstellung des Bebauungsplanes  
Nr. 10.MK.63 "Werftdreieck"**  
**Vorlage: 2013/BV/4769**

Herr Maronde stellt das Entwicklungskonzept für das Werftdreieck vor. In Verbindung mit dieser Entwicklung ist der Ausbau der Verkehrsknoten wichtig. Hier sind auch die Verkehre der Gebiete Marienehe, Schlachthof Bramow, Carl-Hopp-Straße und ehemalige Neptunwerft zu berücksichtigen. Die konkrete Planung wird an Hand einer Powerpointpräsentation vorgestellt. Diese wird dem Ausschuss zur Verfügung gestellt.

Frau Dr. Karlowski fragt nach den Empfehlungen des Gestaltungsbeirats, der Erhaltung der Heinkelwand und möglicher Wohnnutzung im Kerngebiet.

Die Empfehlungen des Gestaltungsbeirats sollen in der Planung berücksichtigt werden. Die Heinkelwand kann erhalten werden. Die Straßenbahn kann dahint geführt werden. Wohnen im Kerngebiet ist nur in Ausnahmefällen zulässig.

Frau Jahnel stellt den Antrag, die Vorlage zu vertagen.

Mit 1 Stimme dafür und 5 dagegen wird der Geschäftsordnungsantrag abgelehnt.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	2
Dagegen:	4
Enthaltungen:	0

Angenommen	
Abgelehnt	x

**TOP 6 Verschiedenes**

**TOP 6.1 UQZK Umsetzungsbericht 2011/2012**

Herr Schmeil stellt den Umsetzungsbericht zum Umweltqualitätszielkonzept vor. Dieser wird

noch als Bericht nachgereicht.

Grundsätzlich wird eingeschätzt, dass es in keinem Handlungsfeld eine Verschlechterung bei der Zielerreichung gibt. Der Zustand hat sich z.T. gebessert oder ist unverändert einzuschätzen.

#### **TOP 6.2 Information zum Probelauf des Ident- und Telematik-Systems der Stadtentsorgung**

Herr Möbius gibt eine kurze Einschätzung zur Einführung des Systems ab. Bisher ist dieser Prozess gut verlaufen. Es wird eine Ausdehnung auf das gesamte Stadtgebiet bis zum nächsten Jahr beginnend östlich der Warnow angestrebt. Mit dem System wird eine schnellere und genauere Überwachung der Hausmüllentsorgung gewährleistet.

Frau Dr. Karlowski fragt nach, ob dadurch Müll reduziert werden kann.

Herr Möbius antwortet, dass es nur um eine verbesserte Erfassung der Entsorgungsleistung, nicht um Mengenerfassungen oder Reduktion geht.

#### **TOP 6.3 Anmerkungen zum Zentrenkonzept der Hansestadt Rostock; Ergebnisse einer Benchmarkstudie**

Der TOP wird vertagt.

Weitere Informationen:

Vom Agenda-Beirat liegt eine Einladung vor. Frau Jahnel wird an der Veranstaltung teilnehmen.

Im Brandschutzbeirat sollen Probleme zwischen der Freiwilligen und der Berufsfeuerwehr geklärt werden. Einen Bericht dazu soll es im Ausschuss im November (Zwischenbericht) sowie im I. Quartal 2014 geben.

Die Termine der Sitzungen für das 1. Halbjahr 2014 werden den Mitgliedern mit Bitte um Prüfung und Themenvorschlägen übergeben.

---

Andreas Engelmann

---

Hartmut Wiersch